Biel/Seeland/Berner Jura

«Mission Biel-Linguo»: Neues Spiel lässt Bieler Zweisprachigkeit entdecken

Mit Rätseln, Hinweisen und Anekdoten führt die Schnitzeljagd durch die grösste zweisprachige Stadt der Schweiz. Jugendliche aus der Region haben das kostenpflichtige Spiel mitentwickelt.

Martin Bürki,SDA

Die Zweisprachigkeit ist in Biel Alltag und wird gelebt. In einem neuen Spiel lässt sie sich entdecken. (Symbolbild)

Die Stadt Biel und ihre Zweisprachigkeit lassen sich neuerdings spielerisch erkunden. Das Angebot namens «Mission Biel-Linguo» ist am Dienstag offiziell lanciert worden.

Bei dem Projekt handelt es sich um eine urbane Schnitzeljagd durch die grösste zweisprachige Stadt der Schweiz. Anders als klassische Führungen oder Sprachkurse kombiniert das Erlebnis Rätsel, Hinweise und Anekdoten rund um das lokale Kulturerbe und die sprachlichen Besonderheiten der Uhrenstadt.

So führt der Rundgang unter anderem durch die Bieler Altstadt mit Stationen wie dem Bäsetöri oder dem Gerbergässli, wie das Forum für Zweisprachigkeit am Dienstag mitteilte.

Das Angebot richtet sich an Einheimische, Touristen sowie an Schulklassen. Ergänzt wird die Schnitzeljagd durch eine Broschüre mit Vertiefungen zur Sprachgeschichte und zum «Bieler Modell».

Menschen die Zweisprachigkeit nahebringen

Zum Auftakt überreichten die Projektpartner der Bieler Stadtpräsidentin Glenda Gonzalez Bassi symbolisch einen Pflasterstein mit dem eingravierten Logo des Spiels.

«Dieses Spiel bringt den Menschen nahe, was Zweisprachigkeit bedeutet», hob Gonzalez Bassi am Dienstag hervor und erinnerte daran, dass die französischsprachige Bevölkerung in ihrer Stadt wächst.

«Es ist ein einzigartiges Projekt zum Thema Zweisprachigkeit», betonte auch Virginie Borel, Direktorin des Forums für die Zweisprachigkeit.

Jugendliche halfen bei Entwicklung mit

Entwickelt wurde «Mission Biel-Linguo» vom Forum für die Zweisprachigkeit, Tourismus Biel Seeland und der Agentur Les Frères Brigands. In die Konzeption wurden im Rahmen eines Workshops im Dezember 2025 auch Jugendliche aus der Region einbezogen. Die Finanzierung erfolgte über die Neue Regionalpolitik mit Unterstützung der bernischen Standortförderung.

Das kostenpflichtige Spiel ist im Infocenter am Bahnhofplatz in Biel oder online erhältlich.

Keine Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde verpassen? Wählen Sie hier Ihre Gemeinde aus und erhalten Sie eine E-Mail, sobald ein neuer Artikel dazu erscheint.